



GKV-Bündnis für  
**GESUNDHEIT**

## KGC - Newsletter

# Kommunale Gesundheitsförderung

Rheinland-Pfalz



August, 2021

Sehr geehrte Interessierte,

vielen Dank für Ihr Abonnement unseres **KGC - Newsletter Kommunale Gesundheitsförderung**. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, werden Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen **Kommunale Gesundheitsförderung** und **Gesundheitliche Chancengleichheit** sowie **Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung** informieren.

Haben Sie den Newsletter weitergeleitet bekommen? → Um keine weiteren Newsletter zu verpassen haben Sie die Möglichkeit sich **hier** direkt anzumelden.

### Inhalt

- (1) Start des Projektes „BediKK – Bedarfsworkshops in kleinen Kommunen“ in RLP
- (2) Projekt „Vertrauenscoach“ des GKV-Bündnisses des Landessportbunds RLP
- (3) Empfehlungspapier des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit
- (4) Pressemitteilung zur Nationalen Strategie zur Stillförderung
- (5) Zusammen Freischwimmen21

## **(1) Start des Projektes „BedikK – Bedarfswshops in kleinen Kommunen“ in RLP**

Das Projekt „BedikK – Bedarfswshops in kleinen Kommunen“ ist mit einer digitalen Auftaktveranstaltung im Juni und dem ersten Bedarfswshop am 07. August 2021 in Kirchen (Sieg) gestartet. Weitere Kommunen folgen in den nächsten Wochen. Durch gesundheitsfördernde Strukturen und Angebote können Kommunen langfristig die Lebensqualität und Zufriedenheit ihrer Einwohnerinnen und Einwohner stärken. Das Projekt BedikK unterstützt Kommunen in Rheinland-Pfalz darin, durch Bürgerbeteiligung die jeweils passenden Gesundheits- und Präventionsangebote zu ermitteln, Gesundheitsförderungsprozesse anzustoßen und ihre Etablierung zu begleiten. BedikK wird im Rahmen der landesspezifischen Projektförderung des GKV-Bündnisses für Gesundheit in Rheinland-Pfalz im Zeitraum von 2021 – 2024 umgesetzt. Die Projektkoordination liegt bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG).

Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage der LZG](#).

Hier geht es zur [aktuellen Pressemitteilung](#).

## **(2) Projekt „Vertrauenscoach“ des GKV-Bündnisses des Landessportbunds RLP**

Der Vertrauenscoach ist ein gemeinsames Projekt des GKV-Bündnisses für Gesundheit und des Landessportbunds Rheinland-Pfalz. Die Aufgabe der Vertrauenscoaches ist es, Menschen den Zugang zu Bewegungsangeboten im kommunalen Kontext zu erleichtern. Im Fokus sind dabei die Zielgruppen, die erfahrungsgemäß nur schwer Zugang zu Angeboten der Gesundheitsförderung finden. Hierzu zählen Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund oder Behinderung, aber auch ältere Menschen sowie Kinder und Jugendliche aus suchtbelasteten und/oder psychisch belasteten Familien. Neben der Sensibilisierung für einen gesundheitsfördernden Lebensstil versuchen die Vertrauenscoaches zu einer Teilnahme an gesundheitsfördernden und primärpräventiven Maßnahmen zu motivieren und stellen den Kontakt zu den Sportvereinen her. Zusätzlich kann eine bedarfsbezogene Initiierung neuer Angebote erfolgen. Das Projekt hat Anfang des Jahres gestartet und die ersten Vertrauenscoaches haben bereits ihre Arbeit aufgenommen. Neue Vertrauenscoaches sind jederzeit herzlich willkommen!

Wenn Sie sich für das Projekt interessieren oder Fragen haben – dann nehmen Sie gerne per Telefon 0671 791-302 oder Mail [vertrauenscoach@rps.aok.de](mailto:vertrauenscoach@rps.aok.de) Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartnerin ist Nadja Jerusalem.

### **(3) Den ÖGD multiprofessionell verstärken – Empfehlungspapier des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit**

---

Der beratende Arbeitskreis des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit hat in kurzen „Empfehlungen“ diejenigen Aspekte zusammengestellt, die es in der Umsetzung des Paktes unter dem Fokus der gesundheitlichen Chancengleichheit am dringendsten zu beachten gilt.

Hier finden Sie weitere [Informationen sowie die Empfehlungen](#) zur Umsetzung.

### **(4) Pressemitteilung zur Nationalen Strategie zur Stillförderung**

---

Das Bundeskabinett hat eine Nationale Stillstrategie beschlossen.

Dass Muttermilch die optimale Ernährung für Säuglinge ist, die Gesundheit von Mutter und Kind fördert und sich auch langfristig gesehen positiv auf die Gesundheit von Kind und Mutter auswirkt ist wissenschaftlich belegt. Auf Initiative des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) wurde gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie dem Bundesministerium für Gesundheit eine Nationale Strategie erarbeitet, die die Stillförderung in Deutschland nachhaltig verbessern soll. Ziel der Nationalen Strategie zur Stillförderung ist es die Rahmenbedingungen für das Stillen zu verbessern, die Akzeptanz der Öffentlichkeit für das Stillen zu erhöhen, die Stillmotivation in Deutschland zu steigern und Frauen nach ihrem individuellen Bedarf beim Stillen zu unterstützen. Integriert in die Nationale Strategie ist auch die **Kommunale Strategie der Stillförderung**, bei welcher vor allem niedrigschwellige Maßnahmen auf kommunaler Ebene das Potenzial haben, jene Frauen zu erreichen, die seltener mit dem Stillen beginnen oder früher damit aufhören als Vergleichsgruppen.

Weitere Informationen zu der Nationalen Strategie finden Sie auf der [Homepage des BMEL](#), Informationen zur Kommunalen Strategie finden Sie auf Seite 15 der [Nationalen Strategie zur Stillförderung](#).

### **(5) Zusammen Freischwimmen21**

---

Zusammen Freischwimmen ist eine Initiative, die zivilgesellschaftliches Engagement zugunsten von Kindern und Jugendlichen, die besonders durch die COVID-19-Pandemie benachteiligt sind, wiederbeleben möchte. Im Mittelpunkt stehen Aktionen, die Neugier und Freude am außerschulischen Lernen fördern und dabei soziale Distanzen überwinden und neue Lernräume erschließen. Unter anderem werden Aktionen, welche gesundheitsfördernd und präventiv ansetzen, gefördert, wie zum Beispiel Tanz- und Schwimmkurse aber auch Aktionen wie Hochbeetbau. Weitere Informationen sowie [Hinweise zur Antragsstellung](#) finden Sie hier.

Haben Sie einen Themenvorschlag für den nächsten Newsletter oder Fragen zu den aktuellen Themen?

- Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Wiedemuth unter [swiedemuth@lzg-rlp.de](mailto:swiedemuth@lzg-rlp.de)
- Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

## Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Trägerschaft der



Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Rheinland-Pfalz: Gefördert von der BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20 a Abs. 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. Weitere Förderer in Rheinland-Pfalz sind die Unfallkasse Rheinland-Pfalz, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz und das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz.

### Herausgegeben von der

Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)  
Hölderlinstraße 8  
55131 Mainz  
[www.lzg-rlp.de](http://www.lzg-rlp.de)

### Redaktion

Silke Wiedemuth, E-Mail [swiedemuth@lzg-rlp.de](mailto:swiedemuth@lzg-rlp.de)

### V.i.s.d.P.

Dr. Matthias Krell, Geschäftsführer

[Newsletter abbestellen](#)

.....  
Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Weitere Förderer und Unterstützer:

